Gut durch den Corona-Alltag - mit dem Newsletter "Die Pandemie und wir"
ABONNIEREN

Coronavirus • Impfung • Biontech

Herzmuskelentzündung nach Corona-Impfung: Untersuchung zeigt erhöhtes Risiko für junge Männer

- Bis zu einer von 3000 jungen Männern könnte nach der Impfung mit Biontech/Pfizer an einer Herzmuskelentzündung erkranken.
- Das hat eine Untersuchung des israelischen Gesundheitsministeriums ergeben.
- Auch in Deutschland wurden bereits Verdachtsfälle gemeldet.

Irene Habich | 07.06.2021, 17:56 Uhr

Eine Betriebsärztin impft in der Firmenzentrale von Thyssenkrupp einen Mitarbeiter mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer. © Quelle: Roland Weihrauch/dpa

An:

Tel Aviv. Das Risiko, nach der Impfung mit der Corona-Vakzine von Biontech/Pfizer an einer Herzmuskelentzündung zu erkranken, ist offenbar bei jungen Männern deutlich erhöht. Das geht aus einer aktuellen Untersuchung des israelischen Gesundheitsministeriums hervor, über die das Magazin „Science" berichtet. [https://www.sciencemag.org/news/2021/06/israel-reports-link-between-rare-cases-heart-inflammation-and-covid-19-vaccination] Bereits im April war bekannt geworden, dass das israelische Gesundheitsministerium etliche Fälle von Herzmuskelentzündungen (Myokarditis) untersucht, die nach der Corona-Impfung aufgetreten waren. Erkrankt waren überwiegend junge Männer im Alter von 18 bis 30 Jahren, die den Impfstoff von Biontech/Pfizer erhalten hatten. Eine 22-jährige Frau und ein 35-jähriger Mann waren aufgrund der Symptome verstorben.

Ursprünglich hatte das Ministerium seine Untersuchung unter Verschluss halten wollen, israelische Medien waren aber an einen internen Bericht gelangt und hatten daraus zitiert. Demnach hielten Experten des Ministeriums schon im April einen Zusammenhang zwischen der Impfung und den Herzmuskelentzündungen für wahrscheinlich. Nun hat sich der Verdacht offenbar erhärtet.

Die Pandemie und wir

Der neue Alltag mit Corona: In unserem Newsletter ordnen wir die Nachrichten der Woche, erklären die Wissenschaft und geben Tipps für das Leben in der Krise - jeden Donnerstag.

E-Mail-Adresse eingeben

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

ABONNIEREN

Mit RND-Konto abonnieren

Laut „Science" geht das israelische Gesundheitsministerium davon aus, dass dort einer von 3000 bis zu einer von 6000 jungen Männern zwischen 16 und 24 Jahren nach der Impfung mit Biontech/Pfizer an einer Herzmuskelentzündung erkrankt ist. Die Rate unter geimpften jungen Männern soll damit 5 bis 25-Mal höher sein als bei Ungeimpften dieser Altersgruppe. In den meisten Fällen sollen die Erkrankungen eher mild verlaufen sein, bei etwa 5 Prozent der Fälle entwickelten die Geimpften aber offenbar stärkere Symptome. Auch bei den beiden Todesfällen konnte ein Zusammenhang mit der Impfung nicht ausgeräumt werden, es soll dazu aber momentan noch Unklarkeiten geben.

ZUM THEMA

Coronavirus • Impfung • Biontech
Herzmuskelentzündung nach Biontech-Impfung? Israel untersucht Fälle

Coronavirus • Impfung • Biontech
Schüler in Baden-Württemberg erkrankt nach Biontech-Impfung an Herzmuskelentzündung

Coronavirus • Kinder • Impfung • Robert Koch-Institut
Warum die Stiko die Corona-Impfung wohl nicht für alle Kinder empfehlen wird

18-Jähriger aus Baden-Württemberg erkrankte

In den USA gehen die Behörden derzeit ebenfalls mehreren Fällen von Herzmuskelentzündungen nach, die nach der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech/Pfizer und Moderna aufgetreten waren. Aus Europa war noch keine statistisch auffällige Häufung von Myokarditis-Fällen nach der Impfung beobachtet worden, allerdings sind dort bisher erst vergleichsweise wenige junge Menschen gegen das Coronavirus geimpft worden.

Verdachtsfälle gibt es aber auch bereits in Deutschland. So war vor wenigen Wochen ein 18-jähriger Schüler aus Baden-Württemberg nach der Impfung mit Biontech/Pfizer an einer Herzmuskelentzündung erkrankt [https://madsack.arcpublishing.com/pb/ellipsis-preview/FP7PSACV4VBCTHSQHVRH77IUBU/?_ignoreCache=true] und musste intensivmedizinisch behandelt werden. Dem Paul-Ehrlich-Institut, das in Deutschland für die Überwachung von Impfnebenwirkungen zuständig ist, wurden bis Ende April 16 Fälle von Herzmuskelentzündungen nach der Impfung mit der Vakzine von Biontech/Pfizer gemeldet. Davon traten acht bei Personen zwischen 18 und 29 Jahren auf. Eine medizinische Bewertung der Fälle sei derzeit noch nicht möglich, heißt es im letzten Bericht des Instituts [https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-30-04-21.html] zu Impfkomplikationen. Das Auftreten weiterer Fälle werde aber beobachtet.

Der Kardiologe Thomas Meinertz, der Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung ist, sagte der Deutschen Presseagentur (DPA) gegenüber, die Berichte über die Herzmuskelentzündungen bei jüngeren Geimpften stützten die derzeitige Haltung der Ständigen Impfkommission (Stiko). Diese wird wohl keine generelle Impfempfehlung für alle Kinder und Jugendlichen aussprechen, sondern nur eine Empfehlung für Kinder und Jugendliche mit Vorerkrankungen.

RND-APP: UPDATES ZU CORONA

Laden Sie jetzt die RND-App herunter, aktivieren Sie Updates und wir benachrichtigen Sie laufend bei neuen Entwicklungen.

Hier herunterladen

RND.DE ENTDECKEN

Musik • Festivals • Coronavirus

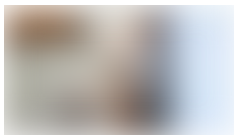
Hurricane, Wacken und Co.: Welche Festivals sind abgesagt – und welche sollen stattfinden?

Impfung • Coronavirus • Pandemie • Biontech • Moderna • Krankheiten

PEI zu seltenen Herzmuskelentzündungen nach Corona-Impfung: noch kein klares Bild

Coronavirus • Pandemie • USA • Biontech • Moderna

Berichte über Herzinfektionen: Gesundheitsbehörde CDC prüft mögliche Reaktion auf mRNA-Impfstoffe



© 2021 RND - Alle Rechte vorbehalten

RND entdecken ↓